

Achtung: BETRUGSWARNUNG – bitte umgehend alle Mitglieder informieren.

Folgende Betrugsmasche wird derzeit überwiegend bei kleineren und mittleren Hotels per E-Mail praktiziert:

Das Unternehmen (Hotel/Pension) erhält per E-Mail eine Buchungsanfrage über ein Familienzimmer oder zwei Doppelzimmer für einen längeren Urlaubsaufenthalt (in der Regel über 2-3 Wochen). Die E-Mail ist aus dem Ausland (ohne Angabe von Adresse und Telefon) und die Bezahlung des Aufenthaltes soll mittels Kreditkarte erfolgen.

Bei der Buchungsanfrage wird auch um einen besonderen Service nachgefragt: Es sollen für den Gast einige Mobiltelefone (neueste Modelle von NOKIA) besorgt werden, da sie angeblich in dem Heimatland nicht verfügbar sind. Für diesen Service wird dem Unternehmen eine zusätzliche Provision von 500,- € versprochen. Dafür muss das Hotel/die Pension die Telefone auf eigene Rechnung kaufen und die Geräte vor der Anreise der Gäste an eine Adresse in der Elfenbeinküste (COTE D'IVOIRE) versenden.

Die Ausgaben hierfür (Preis für die Mobiltelefone + Versandkosten + Provision) sowie die Übernachtungskosten sollen über mehrere Kreditkarten beglichen werden. Dabei werden die Kreditkartennummern dem Unternehmen per E-Mail unverschlüsselt übermittelt. Es werden mehrere Kreditkartennummern genannt, wobei über jede Kreditkarte nur maximal 1000,- € pro Transaktion (manuelle Eingabe der Daten über das Kartenlesegerät) abgebucht werden soll.

Derartige Anfragen sind natürlich unseriös und haben neben dem Schaden, den das Unternehmen in voller Höhe selbst zu tragen hat ggf. noch vertragsrechtliche Konsequenzen seitens der Kreditkartenorganisationen und Abrechnungsunternehmen.

Bei Betrugsfällen sollte immer eine Strafanzeige gestellt werden, auch wenn bei solchen Delikten eine strafrechtliche Verfolgung der Betrüger sehr schwer ist.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Hotels/Pensionen Kreditkartentransaktionen nur für Leistungen im Rahmen Ihres Geschäftsbetriebes (Übernachtung, Verpflegung etc.) durchführen dürfen. Manuelle Erfassung und Eingabe von Kreditkartendaten sind in der Regel unzulässig bzw. nur für Reservierungen und sog. „No Show“ Transaktionen gestattet.

Bitte beachten Sie im eigenen Interesse folgende Regeln:

- Bei Reservierungen/Buchungen bitte die kompletten Daten des Gastes (Name, Anschrift, Telefon, Telefax) aufnehmen und die Reservierung/Buchung schriftlich (mittels Unterschrift) bestätigen lassen.
- Kreditkartendaten niemals per E-Mail entgegen nehmen (besser per Fax oder Telefon) oder gar diese Daten per E-Mail bestätigen.
- Bei Gefälligkeiten oder zusätzlichen Serviceleistungen für Hotelgäste, niemals in Vorleistung gehen oder Kaufgeschäfte in eigenem Namen oder auf eigene Rechnung durchführen.
- Alle Kreditkartenabrechnungsunternehmen haben einen 24-Stunden Genehmigungsdienst, der Ihnen in begründeten Verdachtsfällen beratend und unterstützend zur Seite steht.

Um die Unternehmen vor betrügerischen Kreditkartentransaktionen zu schützen, wird die RBS WorldPay GmbH ab November 2008 in Zusammenarbeit mit dem BHG und der DEHOGA Baden-Württemberg entsprechende Schulungen und Seminare zu diesem Thema anbieten. Insbesondere bei kleineren und mittleren Unternehmen gibt es Unsicherheiten beim richtigen Umgang mit Kreditkartenzahlungen.

Weitere Informationen hierzu folgen in Kürze.